

Die vom Staate garantierte große Geld-Verlosung

enthält Gewinne von
Pr. Thaler 100.000
im günstigen Falle als höchsten Gewinn, sowie Pr. Thlr. 60.000, 40.000, 20.000, 16.000, 12.000, 10.000, 2 à 8000, 6000, 4 à 4800, 4400, 5 à 4000, 5 à 3200, 7 à 2400, 21 à 2000, 3 à 1600, 36 à 1200, 102 à 800, 206 à 400, 256 à 200, 381 à 80 und 27.950 à 44, 40, 20 Thlr. etc.

Die nächste Gewinnziehung dieser großen garantierten Geldverlosung ist amtlich festgesetzt und findet schon
am 20. December d. J.
statt. Hizu kostet gegen Einsendung des Betrages in **Österr. Banknoten**
1 ganzes Orig.-Los (keine Promesse) fl. 3.50
1 halbes Orig.-Los (keine Promesse) fl. 1.75
1 viertel Orig.-Los (keine Promesse) fl. 1. —
welche ich nach weiterer Entfernung prompt und verschwiegen versende. Gewinngeelder sowie amtliche Ziehungslisten erfolgen sofort nach Entscheidung.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll zu wenden an das vom Staate besonders bevorzugte Bankhaus
(2635-11)

Sigmund Heckscher, Hamburg.

Besonders vorteilhafte Glücks-Offerte.

„Glück und Segen bei Cohn!“
Grosse vom Staate Hamburg garantierte Geldlotterie von über

1 Mil. 695.000 Thaler

Diese vorteilhafte **Geld-Lotterie** ist neuerdings wiederum durch **Gewinne bedeutend vermehrt**, sie enthält nur **54.500** Lose und werden in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen folgende **Gewinne** sicher gewonnen, nämlich 1 Gewinn eventuell **100.000 Thaler**, speziell **Thlr. 60.000, 40.000, 20.000, 16.000, 12.000, 10.000, 2 mal 8000, 3 mal 6000, 4 mal 4800, 1 mal 4400, 5 mal 4000, 5 mal 3200, 7 mal 2400, 21 mal 2000, 4 mal 1600, 36 mal 1200, 102 mal 800, 6 mal 600, 4 mal 480, 206 mal 400, 256 mal 200, 6 mal 120, 375 mal 80, 13.200 mal 44, 40, 146.40 mal 20, 12, 8, 6, 4 & 2 Thaler.**

Die **Gewinn-Ziehung** der ersten Abtheilung ist **amtlich** auf den **20. December d. J.**

festgestellt und kostet hierzu das ganze Originallos nur 7 fl. ö. W., das halbe „ nur 3 1/2 fl. ö. W., das viertel „ nur 1 1/4 fl. ö. W.

und sende ich diese **Original-Lose** mit **Regierungswappen** (nicht von den verbotenen Promessen oder Privat-Lotterien) gegen **frankierte** Einsendung des **Betrages**, in **Banknoten**, selbst nach den **entferntesten Gegenden** den geehrten Auftraggebern **sofort** zu.

Die **amtliche Ziehungsliste** und die **Versendung der Gewinn-Gelder**

erfolgt **sofort nach der Ziehung** an jeden der **Betheiligten** **prompt und verschwiegen.** (2853-3)

Mein Geschäft ist bekanntlich das **Älteste** und **Allerglücklichste**, indem die **bei mir Betheiligten** schon die **größten Haupt-Gewinne** von **Thlr. 100.000, 60.000, 50.000, oftmals 40.000, 20.000, sehr häufig 12.000 Thaler, 10.000 Thaler etc. etc.**, und **jüngst** in den **im Monat November d. J.** stattgehabten Ziehungen die **Gesamt-Summe von über 75.000 Thaler** laut **amtlichen Gewinnlisten** bei mir **gewonnen haben.**

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

(2875-1) Nr. 4541.

Freiwillige Veräußerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Requisition des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes in Laibach vom 24. November d. J., Z. 20215, die freiwillige Veräußerung der den Michael und Josefa Taboure'schen Erben gehörigen Realitäten, und zwar:

a. der im Grundbuche Wildenegg Urb.-Nr. 70, Rctf.-Nr. 44 1/2 vorkommenden,

in Moräutsch Hs.-Nr. 24 gelegenen Drittelhube;

b. der im nämlichen Grundbuche Urb.-Nr. 68, Rctf.-Nr. 39 1/4 vorkommenden Ueberlandsrealität;

c. der im Grundbuche des Hofes Moräutsch Urb.-Nr. 55, Rctf.-Nr. 5 vorkommenden Drittelhube, und

d. der im Grundbuche der Hof Moräutcher Dominicalisten zu Tustein Urb.-Nr. 74 vorkommenden Waldung, zusammen im Flächenmaße von 16 Joch 1268 Quadratklafter, auf Grund der vom hohen k. k. Landesgerichte in Laibach unter Nr. 21. November d. J., Z. 6236, genehmigten Vicitationsbedingungen im Gesamtcomplexe

bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagssagung auf den

19. December 1871, Vormittags 9 Uhr, in loco Moräutsch angeordnet worden.

Die Vicitationsbedingungen und der Grundbucheextract können hieramts eingesehen werden. Jeder Kauflustige hat das Vadium per 600 fl. ö. W. und gleich nach geschlossener Vicitation den Betrag pr. 775 fl. an Kauffchilling zu berichtigen, und es werden obige Realitäten unter dem Ausrufpreise per 6000 fl. nicht hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 2ten December 1871.

(2847-2) Nr. 6983.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. September l. J., Z. 5243, wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Hostar von Dolejnavas Hs.-Nr. 6 und seinen Nachfolgern bekannt gemacht, daß der auf seinen Namen lautende Teilbietungsbescheid vom 8. September 1871, Z. 5243, dem unter einem ob dessen unbekannten Aufenthaltortes für ihn bestellten Curator ad actum Franz Golotic von Arch zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Gurktal, am 26. November 1871.

Zur Reinigung der Zähne

empfeht sich das **Anatherin-Mundwasser** des Herrn Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, Stadt, Vögnergasse Nr. 2, wie kaum irgend ein anderes Mittel, indem es durchaus keine der Gesundheit nachtheiligen Stoffe enthält, das Stocken der Zähne und die Weissteinbildung an denselben verhindert, vor Zahnschmerzen und Mundfaule schützt, und diese Uebel (falls sie schon eingetreten sein sollten) in kurzer Zeit lindert und beseitigt. Preis per Flacon fl. 1.40 kr. ö. W. (4-4)

Zu haben in Laibach bei Josef Karinger—A. J. Kraschowitz—Anton Krisper—Petričič & Piller—Eduard Mahr—Ferd. Melch. Schmitt—E. Virschy, Apotheker; — in Krainburg bei E. Krisper—Seb. Schaunigg, Apotheker; — in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; — in Baraschin bei Halter, Apotheker; — in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker—Josef Bergmann; — in Gurktal bei Fried. Böhm, Apotheker; — in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Görz bei Pontoni, Apotheker—J. Keller; — in Wartenberg bei J. Gader; — in Wiprach bei Anton Deperis, Apotheker; — in Adelsberg bei J. Kupferschmidt, Apotheker; — in Bischofsdorf bei E. Fabiani, Apotheker; — in Gottsche bei J. Braune, Apotheker; — in Idria in der k. k. Werksapotheke; — in Littai bei R. Mühlwenzel, Apotheker; — in Radmannsdorf bei Sallacher's Witwe.

Die Heilwirkungen

der Hoff'schen Malz-Fabricate erregen in ärztlichen Kreisen allgemein die vollste Zufriedenheit.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff's Central-Depot in Wien, 11 Kärntnering 11.

Kram, 12. August 1871. Werden höflichst ersucht, für meine Tochter abermals 13 Flaschen Malz-Extract-Gesundheitsbier und 1 Pfund Malz-Chocolade senden zu wollen, die Wirkung war eine günstige etc.

Prödlig, 7. August 1871. Ich spreche Ihnen die vollste Zufriedenheit über die Wirkung Ihrer Malz-Präparate aus, und ersuche, mir wiederholt 4 Pfund Malz-Gesundheits-Chocoladen-Pulver zu senden.

Wagendräffel, 24. Juni 1871. Von der Güte Ihres Malz-Chocoladen-Pulver überzeugt, ersuche unter Adresse: Herr Albert v. Nagy, Professor in Dobbschau, hievon Sendung zu machen.

Nabenstein, 1. Juli 1871. Ich spreche Ihnen die vollste Zufriedenheit über die Wirkung Ihrer Malz-Präparate aus, und ersuche wiederholt 9 Pfund Malz-Chocolade mir zu senden.

Bobran, 22. Juni 1871. Da Ihre Malz-Brost-Bonbons bei chronischen Katarrhen so vorzügliche Wirkung machen, ersuche ich um 2c.

Kolomea, 19. April 1871. Indem sich die Heilwirkung Ihres Malz-Extract-Gesundheitsbieres bei Brustleiden und nach schweren Krankheiten Abgemagerten vielfach bewährt hat, so ersuche ich, mir 25 Flaschen desselben zu übersenden.

Warnung vor Fälschungen und Nachahmungen.

Auf sämtlichen Etiketten meiner echten Malz-Fabricate befindet sich der Namenszug

In Laibach echt nur bei Herrn Eduard Mahr. In Wiprach bei Anton Deperis, Apotheker. (2771-3)

Die letzten Monate des Jahres bringen immer eine außergewöhnliche Bewegung des Effectenmarktes auf unserer Börse hervor; jeder Capitalist oder Speculant wird daher mit Vernügen die Gelegenheit ergreifen, um diesen günstigen Zeitpunkt mit bestem Erfolge für sich zu benützen. — Zur Entgegennahme von Aufträgen für die k. k. Börse empfiehlt sich das

Filliale und Wechselstube in Brünn: Adlergasse 11.

Bank- und Börsengeschäft von

CARL STEIN, Wien I., Tiefer Graben 17.



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponierte Schutzmarke aufgedruckt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen. Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneyen unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches und vorliegende Dankfugungs-schreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Syphilis, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.

Gilli: Karl Krisper,

Fr. Rauscher, Apoth.

Cormons: F. Lucchi,

Grinover.

Görz: A. Franzoni,

Graf Attems,

A. Seppenhofner.

Klagenfurt: C. Clementschitsch.

Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.

Marburg: F. Kolletnig.

Neumarkt: C. Mally.

Rudolfswerth: J. Bergmann.

Villach: Math. Fürst,

J. E. Plesnitzer.

Wiprach: Anton Deperis.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öl.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranforten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öl wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmit elbar hervorging.

(830-35)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

Einladung zum Ankaufe der neu erschienenen Innsbrucker (sogenannt) Ciroler-Lose,

welche, wie nachstehend erläutert, besser wie Baargeld, und deren erste und nächste Ziehung schon am 3. Jänner 1872 erfolgt.

Die gefertigte Wechselstube erlaubt sich hiermit ihren geschätzten P. T. Privatbank und Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß sie die von der Landeshauptstadt Innsbruck gemachte Anleihe im Betrage von 1 Million Gulden österr. Währ. übernommen, und erstattet deshalb, diesbezügliche anfallende Anträge und Anfragen nur an die gefertigte Wechselstube gelangen zu lassen.

Kurze Darstellung einiger der Vorteile, welche diese Anleihe darbietet:

1. Diese Anleihe beträgt in Summe bloß 1 Million Gulden und wird mit 2,535.910 fl. ö. W. binnen 40 Jahren rückgezahlt.
2. Ist dieselbe in Theilzahlungsverordnungen (Lose) getheilt, wovon jede mit mindestens 30 fl. ö. W. verlost werden muß, und
3. haben dieselben 4 Ziehungen im Jahre mit Haupttreffern von 30.000, 12.000, 10.000, 10.000 fl. etc. ö. W., weiters
4. bieten dieselben, abgesehen davon, daß die Landeshauptstadt Innsbruck die Zahlungspflicht übernommen, welche gewiß jede Garantie bietet, noch dadurch, daß die Landeshauptstadt mit ihrem sämmtlichen beweglichen und unbeweglichen Vermögen im gerichtl. erhobenen Werthe von mehr wie 800.000 fl. und mit allen ihr gebührenden Steuereinsparnissen und Gefällen haftet, jede auch nur immerhin möglich wünschenswerthe oder denkbare Sicherheit und sind somit in dieser Beziehung jedem anderen Lose gleichzustellen.

Um nun ihren P. T. Kunden den Beweis zu liefern, welche Ansicht die gefertigte Wechselstube selbst über den Werth und die Sicherheit dieses Papiere selbst als Anlage-Capital hat, so hat sich dieselbe entschlossen, einen Theil dieser Lose zu dem Zwecke zu reserviren, daß sie erklärt und sich verpflichtet, alle hievon bei ihr von heute bis

1. Jänner 1872 in einzelnen Stücken à fl. 30 ö. W. gekauften derartigen Lose (wenn der Vorrath so lange reicht), innerhalb eines Jahres, d. i. bis incl. 1. Jänner 1873 mit dem vollen Ankaufrispre, d. i. ebenfalls à 30 fl. in Zahlung zu nehmen, wodurch sonach jeder Käufer eines derartigen Loses ersichtl. gar kein Risiko, nachdem er innerhalb eines Jahres selbst jedes Los jeden Moment zum vollen Ankaufrispre in Zahlung geben kann, weiters somit umsonst in vier Ziehungen auf Haupttreffer von 30.000, 12.000, 10.000, 10.000 fl. etc. spielt.

Derart Lose ohne dieser Verpflichtung des Rückkaufs verkauft die gefertigte Wechselstube stets genau nach dem Tagescourse und vermaßen mit 26 fl. ö. W. pr. Stück. Diese Lose sind auch in den meisten Wechselstuben sowohl in Wien als auch in den Provinzen nach dem Tagescourse zu haben. Um jedoch den Ankauf dieser Lose Jedermann zu ermöglichen, so hat die gefertigte Wechselstube eine weitere Anzahl dieser Lose ausgeschrieben, welche sie auf 30 monatliche Raten mit bloß à 1 fl. ö. W. verkauft und wobei man nach Zahlung der ersten Rate von nur 1 fl. und der geschl. Stempelgebühr schon allein in den nächsten Ziehungen auf die Haupttreffer und überhaupt auf alle Treffer spielt. Die gefertigte Wechselstube, nachdem sie, um ihre geehrten P. T. Kunden auf diese außerordentlichen, außerordentlichen Vorteile, welche mit dem Ankauf dieser Lose verbunden, aufmerksam zu machen und zum baldigen Ankauf (um an diesen Begünstigungen Theil zu nehmen, da die zum Rückkauf bestimmte Anzahl Lose bald vergriffen sein dürfte) einzuladen sich erlaubt, glaubt annehmen zu können, daß wohl kaum irgend Jemand (welcher überhaupt an solchen Lossen Theil nimmt) sein dürfte, der sich nicht veranlaßt sehen würde, eines oder auch mehrere dieser Lose anzukaufen, da hiermit gar kein Risiko verbunden, man umsonst in vier Ziehungen spielt und diese Lose, wie oben erwähnt, binnen einem Jahre zum vollen Ankaufrispre in Zahlung genommen werden. Bei geneigten auswärtigen Aufträgen beliebt man deshalb gütigst den entfallenden Betrag nebst 30 Kreuzern für vier Ziehungslisten des Jahres 1872, welche Johann Franco zugesendet würden, wenn hierauf respectirt werden sollte, franco an die gefertigte Wechselstube gelangen zu lassen.

Wechselstube der f. t. priv. Wiener Handelsbank vormals Joh. G. Sothen in Wien, Graben Nr. 13.

Derlei Lose sind zu haben bei Joh. Ev. Wutscher in Laibach.

ROTHSCHILD & CO., Opernring 21, WIEN.

(2283-21)

Aufträge für die k. k. Börse werden ausgeführt und bestens berechnet. Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Anleihen-Losen, Aktien von Banken, Eisenbahn- und Industrie-Unternehmungen. Lose auf Ratenzahlungen. Unser Coursblatt versenden wir auf Verlangen gratis und franco.

M.A. Boissonneau, Rue Vienne Nr. 17 in Paris,

beehrt sich, einem wohlwollenden Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß er sich den 15. und 16. December d. J. in Wien, Hotel „Oesterreichischer Hof“, befindet wird.

Das von ihm symmetrisch verfertigte brevete Auge läßt sich auf das verlorene Organ leicht anlegen, verhindert durch seine besondere Form des inneren doppelten Ausschnitts jede Ursache der Entzündung und sonstigen schädlichen Einfluß, — es stellt die natürlichen Functionen des Thränenkanals her, seine Bewegungen sind eben so ausdrucksvoll — und erfüllt durch seine Reinlichkeit und Vollkommenheit einen wohlthuenden Eindruck. Diese Arbeit des künstlichen Auges stützt sich auf langjährige bekannte Praxis und ist nicht mit dem im gewöhnlichen Handel vorkommenden Erzeugniß zu verwechseln, welches durch seine fehlerhafte unvollkommene Construction eine fortwährende Ursache von Unreinlichkeit ist, die Augenlider und Wimpern verunstaltet oder zerstört und der ganzen Physiognomie ein starres, abstoßendes Aussehen gibt. (2802-5)

Glück zum neuen Jahre!

Die neueste vom Staate Hamburg genehmigte und garantierte

Grosse

Geldverlosung

besteht aus

4.249.600 Mark mit 28.900 Gew.

Der größte Gewinn ist im glücklichsten Falle

250.000 Mark.

Die weiteren Hauptpreise sind:

150.000 — 100.000 — 50.000 —

40.000 — 30.000 — 25.000 — 2 mal

20.000 — 3 mal 15.000 — 4 mal

12.000 — 11.000 — 5 mal 10.000

— 5 mal 8000 — 7 mal 6000 — 21

mal 5000 — 4 mal 4000 — 36 mal

3000 — 102 mal 2000 — 206 mal

1000 — 256 mal 500 — 375 mal 200

— 13.200 mal 110 etc. etc., welche binnen wenigen Monaten zur sichern Entscheidung kommen und unter Staatsgarantie pünktlich ausbezahlt werden. (2829-4)

Schon am 20. December

findet die erste Gewinnziehung statt, und so-

fort dazu planmäßig

1 ganzes Original-Los nur 3/4 fl.

1 halbes " " 1/2 " "

1 viertel " " 1/4 " "

Diese vom Staate garantierten Original-

Losse sind gegen Einfindung des Betrages

in Ban'noten, Coupons oder Marken von

mir zu beziehen. Einer jeden Bestellung lege

den amtlichen Ziehungsplan unentgeltlich

bei, sende pünktlich amtliche Gewinnlisten

und ertheile bereitwillig jede Auskunft. Auch

in den abgelaufenen Ziehungen war ich so

glücklich, laut Ausweis der amtlichen Liste

durch Auszahlung vieler bedeutenden Ge-

winne meine werthen Interessenten zu er-

freuen und deren Zufriedenheit durch auf-

merksame Bedienung zu erlangen. Mein eif-

rigstes Bestreben wird es auch künftig sein,

mir das geschenkte Vertrauen zu erhalten.

Da die Ziehung ganz nahe und

der Vorrath nur noch klein ist,

so beliebt man gefälligst Aufträge

sogleich direct zu richten an

Gustav Schwarzschild,

Bank- und Wechsel-Geschäft

in Hamburg.

Wilhelmsdorfer Malzextract-BONBONS

mit Rücksicht auf die Aussprüche von Oppolzer u. Heller,

Prof. an der Wiener Klinik,

nicht mit der HOFF-

schen Charlatane-

rie zu verwechseln,

besser als alle übr-

igen, besonders als die gewöhnlichen

Malzboubons von Leithner, Feger,

Schmidt etc. (ohne Malzextract).

Auf Ausstellungen prämiert.

Gegen Husten, Heiser-

keit u. Verschleimung.

Per Carton 10 fr.

Feiner in Büchsen 66 fr. und 40 fr., in

Dosen 21 fr.

NB. Malzextract ist wohlschmeckender

Ersatz des schwer verdaulichen Leber-

thranes nach Prof. Niemeyer

in Tübingen, nebst Skoda Deutsch-

lands bedeutendster Lungenklinik.

Anerkennung.

Wien, 9. December 1869.

„Da ich durch Ihr Malzextract sowie

„Ihre Bonbons und Chocoladen von einem

„längeren, sehr heftigen Husten

„gänzlich befreit worden bin, so etc. etc.“

K. Krog.

Da täuschend ähnliche wirkungs-

lose Nachahmungen existiren, so ist zu

beachten, daß die Bonbons nur echt sind,

wenn sie vorne auf der Packung als Schutz-

marke ein K in einem Gersten-

franze und an der Seite die Firma:

„Wilhelmsdorfer Malzpro-

ductenfabrik von Jos. Küf-

ferle & Comp.“ führen.

Depots für Laibach:

Bei Frau Apoth. A. Eggenber-

ger (vorm. Schenk) Kundschaftsplatz

— bei Herrn Johann Perdan —

— bei Herrn Apotheker Erasmus

Birschtz. — Im übrigen Krain

und in Kärnten auch bei den Apothekern

und Kaufleuten. (2639-4)

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik

v. Jos. Küfferle & Co.

(Wien.)

(2843-2)

Nr. 7522.

Curatorsbestellung.

Mit Bezug auf den hiergerichtlichen Bescheid vom 1. October 1871, Z. 5722, wird der Petri'schen Verlassenschaft von Verhulst und deren Nachfolgern bekannt gemacht, daß der auf ihren Namen lautende Capitalaufkündigungs-Bescheid vom 1. October 1871, Z. 5722, dem unter Einem für sie bestellten Curator ad actum Josef Birc von Neuburg zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Gursfeld am 1ten October 1871.

Zu Christgeschenken

empfiehlt die

Mode-, Tuch- & Manufactur-Handlung

V. F. GERBER

„zum Kaiser Ferdinand“

168 nächst der Hradeczkybrücke 168:

Damen- und Herren- Cravaten.
Baschliks neuester Façon von fl. 2.20 aufwärts.
Leinen- und Woll-Batisttücher.
Frou-Fronttücher in verschiedenen Farben.
Wollkleider-Stoffe in grosser Auswahl à 25, 30, 35, 40 kr.
bis 1.80 kr.
Franskleider.
Färbige Watmoll à 130, 140, 150 kr., 3/4 breit decatirt.
Damentücher.
Schwarze und färbige Poil de soie, glatt und façonnirt.
Herren- und Damen-Plaids.
Herren-Rock-, Hosen- und Gilet-Stoffe.
Eingewebte und China-Shawls.
Crasleinen, Shirting und Chiffons. (2807-3)

Muster auf Verlangen prompt.

Serienlose müssen gewinnen.

Um den zahlreichen an uns gelangenden Aufforderungen zu entsprechen, verkaufen wir

Partialscheine

auf zwanzigstel Braunschweiger gezogene Serienlose.

Durch einmaligen Erlag von nur fl. 8 wird man Miteigenthümer eines solchen Loses, welches am 31. December auf Treffer von

100.000 Thaler in Silber

spielt und unbedingt gewinnen muß.

Lose auf Raten

1864^{er} fl. 100-Lose jährlich 5 Ziehungen } 24 monatliche
Haupttreffer fl. 250.00 Raten à fl. 7.
1864^{er} fl. 50-Lose detto } 24 monatliche
Raten à fl. 4.
3% kail. türk. 400-Frcs.-Lose jährlich 6 Ziehungen
Haupttreffer Frcs. 600.000, 300.000 etc. 12 Zinsen in Gold.
Stadt Innsbrucker Lose jährlich 4 Ziehungen, Haupttreffer
fl. 30.000, fl. 20.000 etc.
15 monatliche Raten à fl. 2.

Außer diesen werden auf Verlangen auch alle anderen Losgattungen einzeln und in Losgesellschaften für 20 Theilnehmer gegen Ratenzahlung billigst verkauft.

Die Zinsen der Lose laufen zu Gunsten des Käufers.

Wechslergeschäft der Administration des „MERCUR“

(2666-8)

Wien, Wollzeile 13.

Echter 10jähriger (2878-1)
Kronaweth-Branntwein
 ist in größeren und kleineren Partien im
 Gasthaus zum „**goldenen Löwen**,“
 Nr. 63 Wienerstraße, zu haben.
 (2861-2)

Die Kleider-Vertheilung

an arme Schulkinder
 findet **Sonntag den 10. d. M.** nicht
 um 10, sondern um **11 Uhr** Vormittags im
Saale der Čitalnica
 statt, wozu alle P. T. Wohlthäter und
 Wohlthäterinnen höflichst geladen sind.
 Das Wohlthätigkeits-Comité des
 kathol. Vereins für Krain.

Große geräumige
Magazine,
 dann **Schüttböden**
 sind von Georgi f. J. an im **Recher'schen**
Gaule, Gradiska Nr. 17, zu vergeben. —
 Nähere Auskunft daselbst. (2860-3)

5000 Gulden

werden als Darlehen gegen 6% Zinsen
 und volle hypothekarische Sicher-
 stellung aufzunehmen gesucht.

Diesfällige Anträge werden entge-
 genommen und Auskünfte ertheilt in
 der Advocaturkanzlei des (2804-2)

Dr. Johann Steiner,
 in Laibach, Congressplatz Nr. 37.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Vom Guten

das
Beste!

Vom Neuen

das
Neueste!

100 Octabriefbogen mit Monogramme fl. 1. — und aufwärts,
 100 Stück Couverts, gummirte mit Monogramme, fl. 1. — und aufwärts.
 Ausführung der Monogramme elegantest, in allen schönen Farben und Bronzen.
 Papier hiezu in reichhaltigster Auswahl, und bitten wir bei Bestellung hierauf um
 Angabe, ob solches glatt, gerippt oder liniert, weiß, blau oder färbig sein soll.

Papier-Confection

neuesten Genres

in Ausstattungen à la: Camées, Diabolique, Emblèmes, Fantaisie, Fantaisie
 Fleures, Jougoux, Jockey-Club, Noblesse, Noce, Renaissance, Tout u. A. m.

Visitkarten,

100 Stück wie lithographirt fl. — 55 und aufwärts,
 100 Stück lithographirt, sowohl auf Vackpapier als mattem Carton fl. 1.20 und aufwärts.

Papier-Wäscheartikel, als:

Papierkrägen in allen Sorten und Größen,
 Papiermanchetten in allen Sorten und Größen,
 Papierchemisetten " " " "
 Papierservietten " " " "
 Papier-Gardinenhalter weiß, neu, per Paar fl. — 20,
 vergoldete, neu, per Paar fl. — 25,
 Papier-Fenstervorsetzer neu, per Stück fl. — 40,
 mit Rahmen, neu, per Stück fl. — 80.
 Sämmtliche Papier-Wäscheartikel sind der feinsten Leinwand auf das
 Täuschendste nachgeahmt.

Brüder Huber,

Papier- und Schreibrequisiten-Handlung en gros & en détail, Schnell-
 pressendruckerei,
GRAZ, Hofgasse Nr. 7. (2866-1)

Auswärtige Aufträge gegen Postnachnahme promptest.

CASINO - ANZEIGE.

Die Vornahme der Wahl der
Directionsmitglieder des Casinovereines
 für die austretende Anzahl derselben wird am
Sonntag, den 17. December 1871,
 Nachmittags 3 Uhr, in den Vereinslocalitäten stattfinden, wozu
 die wahlberechtigten beständigen Vereinsmitglieder hiemit einge-
 laden werden.

Laibach, am 9. December 1871.

(2855-1)

Die Casinovereins-Direction.

Zur Nachricht.

Ich zeige hiemit höflichst an, daß ich von den betreffenden Zeitungs-Administra-
 tionen ermächtigt wurde: Aufträge des p. t. Publicums zur

Einschaltung von Anzeigen

über projectirte Realitäten-Käufe, Verkaufs- und Pachtungs-Geschäfte, Fabrike-, Han-
 dels- und Gewerbs-Eröffnungen, Dienst-Anträge und Gesuche u. s. w. in die Wiener
 Blätter: „Neue freie Presse“, „Gemeinde-Zeitung“, „Fremdenblatt“, „Kikeriti“, auch in
 die „Grazr Tagespost“ und „Trierer Zeitung“, weiters **Pränumerationen**
 auf die genannten Blätter anzunehmen und Rechnung zu pflegen.

Franz Müller,

Redacteur der „Laibacher Zeitung.“

(Bureau: Peters = Vorstadt, Bahnhofsgasse 132).

(1)

Schreib-Requisiten und Mappen.

Weihnachts-Geschenke!

Die Galanterie- & Nürnberger- Handlung

des
F. M. Schmitt,
 Spitalgasse,

setzt das p. t. Publicum in Kenntniss, dass sie eine

große Auswahl in Galanterie-,

besonders
**Holz- und Blech-Spiel-
 waaren** (2755-3)

erhalten hat, versichert die **billigste und reellste**
Bedienung und ersucht um geneigten Zuspruch.

Cigarren-Taschen und Portemonnaies.

Garnitur in Schmuck.

Hand- und Reisekörbe.

K. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn.

Kundmachung.

Die heute abgehaltene vierte ordentliche General-Versammlung der Actionäre der k. k. priv. Kronprinz-Rudolf-Bahn hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Bericht über den Bau und den Betrieb der Bahn und über die Erwerbung der Concession für die Strecken **Hieflau-Eisenerz** und **Villach-Tarvis** wird zur Kenntniss genommen.
2. Die Erwerbung der Concession für die Linien **Villach-Tarvis** und **Hieflau-Eisenerz** wird genehmigt.
3. Der Verwaltungsrath wird ermächtigt und beauftragt, hinsichtlich des Baues der Linie **Hieflau-Eisenerz** und bezüglich der Feststellung des Anlagecapitals für diese Strecke die erforderlichen Vereinbarungen zu treffen.
4. Die Bilanz per 31. December 1870 wird genehmigt und der Verwaltung der k. k. priv. Kronprinz-Rudolf-Bahn das Absolutorium ertheilt.
5. Zu Aufsichtsräthen werden die Herren **Rudolf Graf von Amadei**, **Dr. Otthmar Reiser** und **Franz Liskowetz**, zu deren Ersatzmännern die Herren **Theodor Epstein**, **Isidor Kanitz** und **Augustin Ritter von Schöbl** ernannt.

Wien, 5. December 1871.

(2879)

Der Verwaltungsrath.